

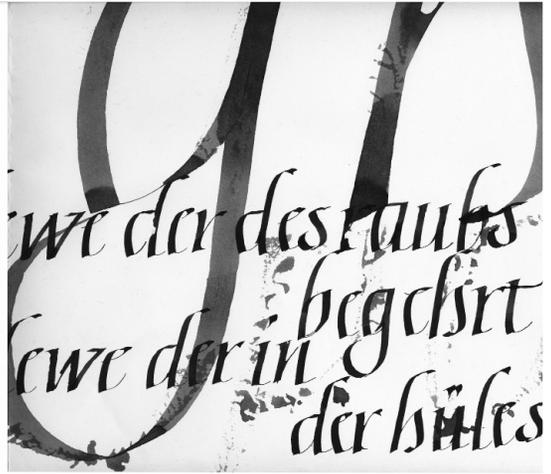
## Die sieben Schalen

16 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel der sieben Engeln zurufen: Geht hin und giesst aus die sieben Schalen des Zorns Gottes über die Erde. 12 Und der erste ging und goss seine Schale aus über die Erde, und ein bärartiges Geschwür befiel die Menschen, die das Zeichen des Tieres trugen und ihre Knie beugten vor seinem Bild. 3 Und der zweite goss seine Schale aus über das Meer und es wurde zu Blut, wie das eines Toten, und alles, was im Meer lebte, starb, jedes lebendige Wesen. 4 Und der dritte goss seine Schale aus über die Flüsse und Wasserquellen, und alles wurde zu Blut. 5 Und ich hörte den Engel, der über die Wasser gebietet, rufen: Gerechti bist du, der du bist, und

le aus über die Sonne, und es wurde sie Nacht gegeben, die Menschen zu peinigen mit ihrer Hitze. 9 Und die Menschen wurden mit grasser Hitze geschlagen, und sie verfluchten den Namen Gottes, der Nacht über das Plagen hat; doch sie kehrten nicht um, ihm die Ehre zu geben.

10 Und der fünfte goss seine Schale aus über den Thron des Tieres und Finsternis legte sich auf sein Reich, und sie bissen sich vor Schmerz auf die Zunge. 11 Und sie lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Schmerzen und wegen ihrer Geschwäre. Doch sie liessen nicht ab von ihrem Töten.

12 Und der sechste goss seine Schale aus über den grassen Fluss Euphrat, und sein Wasser versigte, so dass der Weg freier war für die Könige,



Kloster  Kappel

## Kalligrafisches Bibelschreibeprojekt

«Kein Jota soll verloren gehen...»

Im Kloster Kappel entsteht im Hinblick auf das Reformationsjubiläum 2019 eine kalligrafische Abschrift der Zürcher Bibel 2007. Mit diesem Projekt rücken wir das reformatorische «sola scriptura» wieder ins Bewusstsein. Keine menschlichen Autoritäten, sondern die Schrift allein soll der Massstab für das Glauben und Leben des Einzelnen wie der Kirche sein. Bewusst aufgenommen wird die klösterliche Tradition des Bibelschreibens und des damit verbundenen spirituellen Vertiefens in die biblischen Texte als eine Wiederentdeckung für unsere Zeit. Eine persönlich gestaltete kalligrafische Seite pro Bund verleiht der Abschrift eine individuelle und zeitgemässe Besonderheit.

## **Wer kann mitschreiben?**

Geschrieben wird auf handgeschöpftes Papier aus der Papiermühle Basel in der Humanistischen Kursive. Voraussetzung ist der Besuch eines Kalligrafiekurses in Kappel oder in der Schreibwerkstatt Hittnau. Bereits Geübte senden eine Schriftprobe an die Projektleitung. Neue Schreibende sind willkommen!

## **Wo wird geschrieben?**

Während der ganzen Projektdauer ist im Kloster Kappel ein Nebenraum des Meditationsraums als Scriptorium eingerichtet, wo die Bibelabschrift fortlaufend entsteht. Schreibmaterial, Tinte und Papier stehen dort zur Verfügung.

## **Was wird geschrieben?**

Das Neue Testament ist bereits fertiggestellt. Vom Alten Testament sind 2/3 der Texte geschrieben.

## **Wann kann geschrieben werden?**

An allen Tagen der Woche nach Voranmeldung.

## **Wie kann ich mich anmelden?**

Schreibwillige melden sich bei der Projektleitung zwecks Koordination vorgängig an. Die Verpflegung während eines Schreibtages geht zu Lasten der Projektkosten, bei aufeinander folgenden Schreibtagen ist eine Übernachtung für Fr. 50.- möglich (sofern freie Betten verfügbar sind).

## **Projektleitung:**

Elisabeth Wyss-Jenny  
ewyss-jenny@bluewin.ch; Tel. 079 625 51 13

Kloster Kappel  
Kappelerhof 5  
Theologie und Kultur  
8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10  
Fax 044 764 88 20  
info@klosterkappel.ch  
www.klosterkappel.ch